Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 131 (1951)

Vereinsnachrichten: Verband der Schweizerischen Chemischen Gesellschaften (Conseil de la Chimie Suisse)

Autor: Stoll, Arthur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ing. Kasser, Zürich, Dr. Oechslin, Altdorf, und Prof. Renaud, Lausanne, von der Gletscherkommission; Dr. Ambrozetti, Locarno-Monti, Dr. Nobile, Zürich, und Prof. Piccard, Chexbres sur Vevey, von der Kommission für Luftelektrizität; ferner Prof. Poldini in Genf.

Der Präsident des Schweizerischen Komitees
für die Internationale Union für Geodäsie und Geophysik
und Delegierter der S.N.G. bei dieser Union:
Prof. Dr. *C.F. Baeschlin.*

2. Schweizer Komitee der internationalen astronomischen Union

Die Geschäfte des Komitees wurden im Berichtsjahre auf dem Zirkularwege erledigt. Turnusgemäß hätte 1951 eine Unionsversammlung stattfinden sollen, zu welcher Leningrad eingeladen hatte. Das Exekutivkomitee der Internationalen Astronomischen Union hat jedoch den Kongreß auf einen späteren, noch nicht festgesetzten Zeitpunkt verschoben.

Der Präsident des Schweiz. Astronomischen Komitees
M. Waldmeier.

3. Internationale mathematische Union

Die nationalen Komitees verschiedener Länder haben seit Beginn des Jahres gegenseitig Kontakt genommen, um die Rekonstitution einer internationalen mathematischen Union vorzuberaten. An einer Versammlung in New York vom 27. bis 29. August, wo die Schweiz durch die Professoren G. de Rham und W. Saxer vertreten war, haben Delegierte von 22 Ländern einstimmig Statuten und Reglement für eine internationale mathematische Union gutgeheißen und ein Interimkomitee bestellt, dem die Werbung und Annahme von Mitgliedern obliegt. Es ist vorgesehen, im Jahre 1952 die erste Generalversammlung abzuhalten. *A. Pfluger*

4. Verband der Schweizerischen Chemischen Gesellschaften (Conseil de la Chimie Suisse)

Da größere Veranstaltungen auf internationalem Gebiet in der Berichtsperiode nicht stattgefunden haben, so beschränkte sich die Tätigkeit unseres Verbandes im wesentlichen auf interne Angelegenheiten und auf Vorbesprechungen über die Teilnahme der schweizerischen Delegierten und Kommissionsmitglieder an der XVI. Konferenz und am XII. Kongreß der Internationalen Union für reine und angewandte Chemie, die in der ersten Septemberhälfte 1951 in New York und Washington stattfanden.

Der Conseil de la Chimie Suisse ist im Frühjahr 1951 neu bestellt worden, weil zu diesem Zeitpunkt mehrere Mitglieder zum Teil aus Altersrücksichten, zum Teil wegen Arbeitsüberhäufung ihren Rücktritt erklärt hatten. Dieser Umstand ließ es als zweckmäßig erscheinen, daß der Verband in seiner neuen Zusammensetzung für die Überleitung der Geschäfte an die neuen Funktionäre bereits im Sommer 1950 seine erste Sitzung abhalte; diese fand am 21. Juli in Lausanne statt, während wir uns zur regulären Sitzung wie üblich anfangs März 1951 in Basel zusammenfanden.

Der Conseil de la Chimie Suisse besteht seit dem Frühjahr 1950 aus den folgenden Delegierten der drei Gesellschaften, die den Verband bilden:

von der Schweizerischen Gesellschaft für Chemische Industrie:

deren Vizepräsident,
Dr. R. C. Vetter, Basel, und
Dipl.-Ing. U. Sieber, Attisholz

von der Schweizerischen Chemischen Gesellschaft:

Prof. E. Cherbuliez, Genf
Prof. A. Stoll, Basel

von der Schweizerischen Gesellschaft für analytische und angewandte Chemie:

Dr. F. Achermann, Neuenburg
Prof. P. E. Wenger, Genf

Zu den Sitzungen des Conseil de la Chimie Suisse werden mit beratender Stimme auch die Präsidenten der drei genannten Gesellschaften eingeladen, gegenwärtig die Herren

Dr. A. Wilhelm, Basel,
Präsident der Schweiz. Ges. f. chem. Ind.
Prof. L. Chardonnens, Freiburg,
Präsident der Schweiz. Chem. Ges., und
Prof. O. Högl, Bern,
Präsident der Schweiz. Ges. f. analyt. u. angewandte Chemie

An der Sitzung vom 21. Juli 1950 hat sich das Büro des neuen Conseil wie folgt konstituiert:

Prof. A. Stoll, Präsident
Dr. R. C. Vetter, Vizepräsident
Prof. P. E. Wenger, Sekretär

Es war dem neuen Präsidenten eine besonders angenehme Pflicht, seinem Vorgänger, Herrn Prof. Briner, der während zwölf Jahren den Conseil de la Chimie Suisse in vorbildlicher Weise mit großem Geschick und Umsicht geleitet und sich besonders in der Kriegszeit um die Wahrung der internationalen Beziehungen große Verdienste erworben hat, den herzlichsten Dank zum Ausdruck zu bringen.

Im «Rapport du président du Conseil de la Chimie Suisse pour l'année 1949» (Helv. Chim. Acta XXXIII, Fasc. III, Supplementum, p. X) werden die schweizerischen Gelehrten aufgeführt, die den Fachkommissionen der Internationalen Union für reine und angewandte Chemie angehören. Inzwischen ist Prof. E. Cherbuliez in Genf neu zum Mitglied der Kommission für biochemische Nomenklatur ernannt worden.

Eine Spezialkommission, bestehend aus den Professoren Briner, Cherbuliez und Wenger, hat es übernommen, die Anpassung der Statuten unseres Verbandes an die heutigen Verhältnisse vorzubereiten. Die Abänderungsvorschläge wurden in unserer Sitzung vom 3. März 1951 diskutiert. Da indessen bekannt wurde, daß auch die Statuten der Internationalen Union für reine und angewandte Chemie bei Anlaß der XVI. Konferenz der Union in New York und Washington Änderungen erfahren dürften, so wurde es als zweckmäßig erachtet, dieselben erst abzuwarten und den drei Gesellschaften des Verbandes erst dann Vorschläge für eine Statutenänderung zu unterbreiten, wenn die Beschlüsse der Internationalen Union bekannt sind. Sie werden alsdann dem Zentralpräsidenten der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft und dem Eidg. Departement des Innern zur Genehmigung zu unterbreiten sein.

Im Laufe des Sommers 1951 ist das Programm der internationalen Veranstaltungen in New York und Washington bekannt geworden. Es zergliederte sich wie folgt:

3. bis 7. September 1951 in New York: 75-Jahr-Jubiläum der American Chemical Society. Es waren dabei eine Reihe von interessanten Symposia vorgesehen, zu denen mehrere Schweizer Gelehrte ehrenvolle Einladungen für Referate erhalten haben.
8. und 9. September in New York: XVI. Konferenz der Internationalen Union für reine und angewandte Chemie.
10. bis 13. September in New York: XII. Internationaler Kongreß für reine und angewandte Chemie.
14. und 15. September in Washington: Bei Anlaß der Feier des 50jährigen Bestehens des «National Bureau of Standards» Fortsetzung und Abschluß der XVI. Konferenz der Internationalen Union.

Bekanntlich wird die Schweiz auf dem Gebiete der Chemie als Großmacht angesehen und hat das Recht, sechs Delegierte an die Veranstaltungen der Internationalen Union zu entsenden. Es sind vom Conseil de la Chimie Suisse im Einvernehmen mit den drei Gesellschaften des Verbandes als Delegierte bezeichnet worden:

Prof. O. Högl, Bern
Prof. E. Schlittler, Basel
Prof. G. Schwarzenbach, Zürich
Prof. A. Stoll, Basel
Dr. R. C. Vetter, Basel
Prof. P. E. Wenger, Genf

Da Mittel für Reiseunterstützungen an offizielle Delegierte aus öffentlicher Hand – wie das in vielen Ländern der Fall ist – in der Schweiz nicht zur Verfügung stehen, so haben es Firmen der schweizerischen chemischen Industrie in verdankenswerter Weise übernommen, einzelnen Mitgliedern unserer Delegation namhafte Reisebeiträge zur Verfügung zu stellen. An die Kosten des Aufenthalts in den Vereinigten Staaten wurden den offiziellen Delegierten von amerikanischer Seite Beiträge von je 200 USA-Dollars geleistet.

Um jüngeren Chemikern den Besuch der internationalen wissenschaftlichen Veranstaltungen in New York zu ermöglichen und ihnen anschließend auf einer dreiwöchigen Studienreise in amerikanische Forschungsstätten und industrielle chemische Unternehmungen einen Einblick zu gewähren, sind einerseits aus Marshall-Ländern auf Kosten der amerikanischen Regierung 200 und aus den übrigen Ländern zu Lasten der «Ford Foundation» 60 jüngere Chemiker eingeladen worden. Von diesen 60 Chemikern, die gut empfohlen sein mußten, die nicht älter als 40 Jahre sein durften und welche die englische Sprache beherrschen mußten, entfielen fünf Eingeladene auf die Schweiz. In der Regel waren für diese Teilnehmer die Mittel für die Reise nach New York und zurück vom Ursprungsland aufzubringen, während ihnen innerhalb der Vereinigten Staaten die Aufenthalts- und die Reisekosten vergütet wurden.

Wegen der beschränkten Zahl der Eingeladenen ist die schweizerische chemische Industrie zugunsten von Angehörigen von Hochschulinstituten unseres Landes zurückgetreten, so daß schließlich die folgenden fünf Chemiker verschiedener Arbeitsrichtungen ausgewählt wurden:

PD Dr. G. Brunisholz: Analytische und mineralogische Chemie, Universität Lausanne

PD Dr. E. H. Fischer: Enzymatische und chemisch-enzymatische Forschung, Universität Genf

PD Dr. F. Grün: Physikalische Chemie, Universität Basel

Dr. A. Krauer: Technische Chemie, Technisch-chemisches Laboratorium der ETH Zürich

Prof. Dr. M. Viscontini: Biologische Chemie, Chemisches Institut der Universität Zürich

Inzwischen hatte es dank einiger Bemühungen die «Ford Foundation» übernommen, für drei dieser Teilnehmer auch für die Kosten für die Reise von der Schweiz nach New York und zurück aufzukommen, während die Mittel für die Reisekosten für die beiden anderen Teilnehmer von der schweizerischen chemischen Industrie aufgebracht wurden. Wir sind den amerikanischen Initianten des «Younger Chemists' International Project» und der «Ford Foundation» für die Möglichkeit, daß fünf jüngere Schweizer Chemiker ihre Fachkenntnisse und ihren Lebenshorizont durch die Studienreise nach den Vereinigten Staaten erweitern konnten, zu aufrichtigem Dank verpflichtet.

Arthur Stoll,
Präsident des Conseil de la Chimie Suisse